

**GN Lokales**

# Raiffeisenmann der ersten Stunde

**Heinz Roffmann trat in den Ruhestand**

**PR Gildehaus.** Heinz Roffmann, Raiffeisenmann der ersten Stunde in Gildehaus, ist gestern offiziell in den Ruhestand verabschiedet worden. Über 34 Jahre hinweg hatte er die Geschicke der Volksbank Bad Bentheim-Gildehaus eG verantwortlich geleitet und das ehemals kleine Geldinstitut zu einer blühenden Volksbank im Sinne des Wortes gemacht. Rund ein Jahr eher als geplant verließ Roffmann aus gesundheitlichen Gründen - seine - Volksbank.

Roffmann steht in dem Ruf, über das Geschäft hinaus stets das Menschliche und den Service für die Kunden in den Mittelpunkt zu stellen. Aus dieser persönlichen Einstellung zum Bankgeschäft heraus hat er sich überaus große Verdienste um die Solidargemeinschaft des Genossenschaftswesens im allgemeinen und um den Wiederaufbau des Kirchspiels Gildehaus im besonderen gemacht.

Entsprechend waren die Dankesworte, die gestern im »Niedersächsischen Hof« an den Bankmann gerichtet wurden, der es über Jahrzehnte hinweg verstanden hat, für sich und das Unternehmen Vertrauen zu erwecken, eine Tatsache, die mehrere Redner besonders herausstellten.

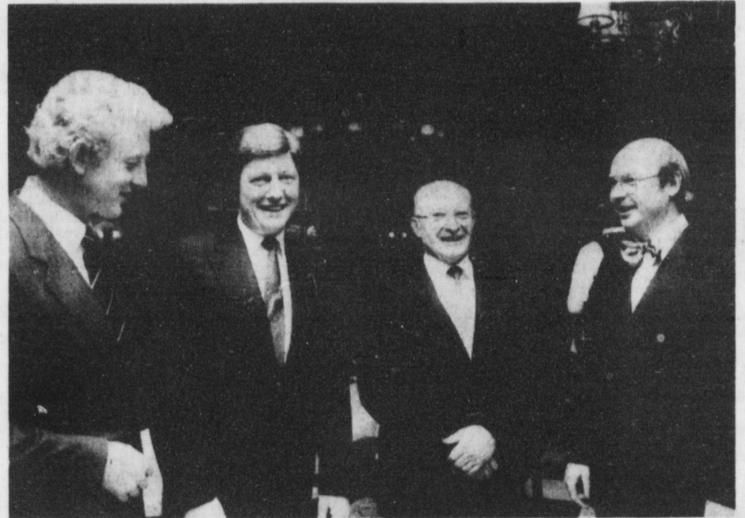
Die menschliche Art des

64jährigen, seine konstruktiv-konservative Haltung, der Blick für das Machbare und sein Weg der kleinen, aber überzeugenden Schritte sowie sein soziales Engagement machten Roffmann zu einem beispielgebenden Mann des Raiffeisenverbandes schlechthin. Mit ihm tritt einer der letzten der »alten Raiffeisengarde« ab.

Heinz Roffmann wurde während seiner letzten offiziellen Raiffeisen-Stunde mit Dankesworten, guten Wünschen, Aufmerksamkeiten und Geschenken überhäuft. Mit eingebunden in diesen Dank wurde jeweils seine Frau, die ihm den Freiraum ermöglichte, sich derart zu engagieren.

Roffmann macht den Weg frei für die nachfolgende Generation, die er zum Teil mit ausgebildet hatte. An seine Stelle rückt am 1. April kommenden Jahres Alfred Oldeweme als gleichberechtigtes Vorstandsmitglied neben Wilfried Musekamp in die Chefetage der Volksbank Bad Bentheim-Gildehaus. Roffmann selbst bleibt dem Unternehmen auf ehrenamtlicher Basis erhalten.

Sein Sinn für Humor klang auch bei seinen Abschiedsworten durch, als er sich bei allen bedankte, die ihn auf dem mehr als 34 Jahre langen genossenschaftlich geprägten Weg begleitet hatten. Er hinterläßt dem Geldinstitut den besten Abschluß seit 1921. Seinerzeit hatte die Bank 100 Kunden, heute sind es 1750.



Abschied von einem Raiffeisen-Mann der ersten Stunde (von rechts): Aufsichtsratsvorsitzender Gerd-Jan Nibbrig, Heinz Roffmann, Wilfried Musekamp und der neue Vorstand Alfred Oldeweme. Foto: Mildes

# Flurbereinigung für die Dinkelniederung gefordert

**CDU in Neuenhaus: Wirtschaftsförderung verbessern**

**WF Neuenhaus.** Der CDU-Ortsverband Neuenhaus vertritt den Standpunkt, daß es in der Dinkelniederung südlich der Stadt - nicht zuletzt im Hinblick auf die geplante Ortsumgehung B 403 - zu einer Zweck-Flurbereinigung kommen muß. Nur so lasse sich im Interesse der betroffenen Landwirte ein gerechter Grundstücksausgleich vornehmen. Weiter meint die CDU Neuenhaus, daß behutsame wasserwirtschaftliche Arbeiten in dem Plangebiet südlich »Ötties Bölt« unerlässlich sind. Sie dürften aber den Charakter der Dinkelniederung nicht verändern und müßten den Belangen des Natur- und Landschaftsschutzes gerecht werden.

Wie der CDU-Ortsverband Neuenhaus gestern mitteilte, stand das Projekt »Dinkelniederung« wiederholt im Mittelpunkt eingehender Beratungen. Es wurde darauf hingewiesen, daß der Flußabschnitt zwischen »Ötties Bölt« und der

Hans-Gerd Strube mit der dringenden Bitte, daß Land und Bund ihre Förderungspräferenzen für schwach strukturierte Gebiete der Niederrheingrafschaft anheben. Die verkehrsfremde Grenzlage bringe große wirtschaftliche Nachteile. Die be-

aufgehoben werden müssen.

In Hannover und Bonn müsse alles getan werden, was eine weitere »passive Sanierung« des ländlichen Raumes verhindern helfe.

## NAMEN Nachrichten

**Dietrich Oldekamp,** Landwirt aus Brandlecht, bleibt Vorsitzender des Landeskontrollverbandes Weser-Ems e. V. Auch sein Stellvertreter, Landwirt **Jan Beckmann-Ringena** aus Westerhusen (Landkreis Aurich) wurde auf der Mitgliederversammlung in der vergangenen Woche in Infeld (Landkreis Wesermarsch) wiedergewählt. 750 Leistungsprüfer und